

Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB), GV vom 17. Juni 2010

## **Abschiedswort für Hugo Berchtold, Unternehmensleiter**

von Regierungsrat Matthias Michel, Volkswirtschaftsdirektor

Lieber Hugo

Geschätzte Verantwortliche der ZVB

Sehr geehrte Damen und Herren

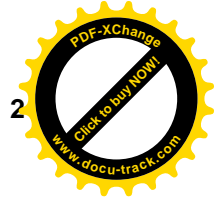
In der Zeit unter Hugo Berchtold als Unternehmensleiter hat sich die ZVB vom Klein- zu einem grösseren mittelständischen Unternehmen, von einem Busbetreiber zu einer integrativen Transportunternehmung entwickelt.

Hugo, du wurdest im Jahre 1989 Unternehmensleiter, und die anschliessenden 90-er Jahre waren eine grosse Zeit der Entwicklung der ZVB zur vernetzten Gesamtanbieterin im Sinne von *"Bahn und Buss aus einem Guss"*. Und auch personell war es die Zeit der grossen "B"s: Bisig (Regierungsrat Robi Bisig), Bütikofer (Martin Bütikofer, damaliger Leiter des Amtes für öffentlichen Verkehr), Bomio (Gianni Bomio, Generalsekretär der Volkswirtschaftsdirektion) und eben Berchtold.

Es war eine erfolgreiche Zeit, von der wir noch heute zehren. Wir, das sind heute und künftig einiges "W"s, nämlich Weber und Weber: Hans-Kaspar Weber als Leiter des Amtes für öffentlichen Verkehr, Cyrill Weber als dein Nachfolger. Bei "M" wie Michel drehe man den Buchstaben "M" einfach um und kriegt auch eine "W"^.

Zurück nochmals zu deinem Start: Es war und bleibt für dich bezeichnend, dass du zwar die Funktion, nicht aber Titel und Verhalten deines Vorgängers übernahmst: Dein Vorgänger nannte sich Direktor und fuhr entsprechend nach alter Väter Sitte mit dem Dienstmercedes vor. Bei dir hat sich das und anderes geändert. Du hast ein eigenständiges Profil, das auch die ZVB geprägt hat:

- Du warst bewusst nicht mehr Direktor, sondern Unternehmensleiter. Bezeichnend für dich: Du hast nicht von oben herab dirigiert, sondern warst unternehmerisch, hast selbst etwas unternommen und selber Hand angelegt. Also: Unternehmensleiter statt Direktor, unternehmerisch statt direktoral.
- Zwar fuhrst du auch mit dem Mercedes vor: Aber nicht mit dem vierplätzigem Dienstmercedes, sondern mit dem Mercedes Citaro (Bus). Also: Kollektiv statt individuell.
- Du hast dir also auf Statussymbole und generell Status nicht eingebildet. Vielmehr warst du gerade in deinem bescheidenen Wesen vorbildlich. Also: vorbildlich, statt eingebildet
- Und bei dir galt: Der Kunde ist der Kern bzw. der Grund des Bestehens (*"wir bestehen, weil wir Kunden haben"*).
- Du warst zwar in einer Managerfunktion, doch erschienst uns mehr als Mensch denn als Manager.
- Dazu gehörte, dass für dich galt: Personal vor Profit.
- Du warst zwar hart im Verhandeln und hartnäckig zur Erreichung der Ziele, aber hellhörig und freundlich im Umgang.
- Du warst integrativ, nicht separativ (integraler Tarifverbund).



- Du arbeitetest kooperativ statt separativ (Kooperationen mit SBB, Auto AG Schwyz, priv. Transportbeauftragte).
- Du warst und bist ein Mann des Ausgleichs, nicht der Ausgrenzung.

In Kurzform lässt sich dein Profil so zusammenfassen:

- Unternehmerisch statt direktoral
- Kollektiv statt individuell
- vorbildlich statt eingebildet
- Kunde = Kern
- Mensch vor Manager
- Personal vor Profit
- Integrativ und kooperativ statt separativ.
- Ausgleichend statt ausgrenzend.

Alles über allem stand dein Credo, das du auch spürbar gelebt hast:

Das Vertrauen in Mitarbeitende und die Wertschätzung den Menschen gegenüber, mit denen du zusammengearbeitet hast, war die Basis deiner Zusammenarbeit, du warst als Mensch Vorbild für viele.

Mit diesen anerkennenden Worten danke ich dir herzlich, lieber Hugo, für dein Wirken für die ZVB und für den Kanton.

Wir wissen auch, dass du ein Mann mit Bodenhaftung bist und mit beiden Füßen auf dem Boden stehst. Und mit unserem Geschenk möchten wir das für einen Moment ändern. Und du kennst jede Linie der ZVB-Busse, auf dem Plan, auf der Strasse.

Wir ermöglichen dir, dass du für eine Stunde deine Bodenhaftung verlierst und mit einem Luftschiff in die Luft gehst. Dadurch kannst du aus luftiger Höhe über dem Kanton Zug dein von dir mitgestaltetes ZVB-Netz und deinen schönen Kanton einmal von oben betrachten. Und weil man mit einem solche Luftschiff nicht fliegt, sondern fährt, wünschen wir dir auch für dein weiteres berufliches und privates Leben: Gute Fahrt!